

DAS CRIMSON CIRCLE MATERIAL
Die "ILLUMINATION" - Serie
SHOUD 2
mit ADAMUS, gechannelt von Geoffrey Hoppe
dem Crimson Circle präsentiert am
04. November 2023
www.crimsoncircle.com

Übersetzung: Birgit Junker

Lektorat: Gerlinde Heinke

Ich Bin das Ich Bin, Adamus von der vollkommen freien Seinsebene.

Ah! Liebe Shaumbra, willkommen. Willkommen! Was für eine wunderschöne Art, diesen Shoud zu eröffnen. So ein wunderschönes, berührendes Lied (bezogen auf dieses [Video](#)). Und immer, wenn ihr euch einige dieser Lieder ansieht, die ihr habt, diese Musikvideos, und sie auch einfach mal vom Standpunkt der Seele aus fühlt, die zu euch singt, und ihr singt zur Seele, dann geht es nicht nur um die menschliche Liebe, die so oft besungen wird, sondern stellt euch vor, dass es um die Seele geht, die zu euch singt. Ah! Es bekommt so eine tiefere, schönere Bedeutung.

Was für eine tolle Art, diesen Shoud - Shoud 2 der Illumination-Serie - zu beginnen. Wir sind hier in Kona. Wir sind schon eine Weile hier, mit Cauldre und Linda und denjenigen, die zu den Workshops kommen, und mit so vielen von euch, die ihre Energien hier einbringen, natürlich nicht physisch. Aber ihr bringt eure Energien ein.

Nun, ich hatte heute ein bisschen zusätzliche Zeit. Ich habe mir den ersten Teil von Cauldres und Lindas Vorgespräch angehört. Oft bin ich damit beschäftigt, mich vorzubereiten und habe einfach keine Zeit für die ganzen Folien, den Vortrag und alles andere. Aber heute hatte ich ein paar Extra-Minuten und hörte, wie sie über diese "Höllenswoche" sprachen. Sofort erkannte ich, dass sie von mir sprachen, und ich erkannte, dass sie über die riesige Menge an Arbeit sprachen, die sie in dieser Woche zur Vorbereitung auf das Magazin und den Shoud und all die anderen Dinge, die damit verbunden sind, erledigen mussten. Aber ich versuchte, Cauldre auf die Schulter zu klopfen und zu sagen: "Cauldre - *heh!* - , es seid nicht ihr, wo die Mitarbeiter eine Höllenswoche haben. Betrachte es doch mal von meinem Standpunkt aus. Es ist eine Höllenswoche für Adamus."

Nun, jeder weiß, dass der Shoud vor der Tür steht. Wir werden uns versammeln. Wir werden unsere Energien zusammenbringen. Diese Woche ist für mich bei weitem die aktivste, es gibt zwei- oder dreimal so viel zu tun wie in einer normalen Woche, denn Shaumbra fühlen die Energien und das bringt ihre Probleme zum Vorschein, und plötzlich rufen alle nach mir. Beim Crimson Circle habt ihr wenigstens einen Kundendienst. Ihr habt euren - wie nennt ihr

es - Zendesk-Kundendienst und viele Leute, die sich darum kümmern und mit Shaumbra arbeiten. Mich rufen sie direkt an. Ich habe keinen Assistenten. Ich muss die ganze Woche über die Anrufe entgegennehmen: "Adamus, dies klappt nicht. Adamus, das klappt nicht. Adamus, aber du hast uns doch gesagt. Adamus dies, Adamus das."

Ich beantworte jede eurer Anfragen persönlich, aber es sind lange Nächte. Ihr ruft oft um ein, zwei oder drei Uhr morgens an. Ich verstehe nicht, warum ihr mich nicht um zehn Uhr morgens eurer Zeit anruft. Es ist mitten in der Nacht und ihr ruft mich an: "Adamus, was soll ich jetzt tun?" Nun, ich habe jemand, von der ich hier erzählen werde - sie wird anonym bleiben, ich werde ihren Namen nicht nennen -, die neulich nachts völlig verzweifelt anrief: "Adamus! Aber du hast mir doch gesagt ..."

Nun, zunächst einmal habe ich es dir nicht gesagt. Erstens sprechen wir darüber, was in der Welt mit Energien und Metaphysik passiert, aber ich sage euch nicht genau: "Dies wird passieren" oder "Das wird passieren." Also musste ich sie gleich zu Beginn korrigieren und sagen: "Nein, das habe ich dir nicht gesagt." Ich sagte: "Wir reden darüber, euer Licht auf den Planeten zu bringen, aber das bedeutet nicht, dass ihr nicht auch Tage haben werdet, die ein wenig herausfordernd sind. Ihr bleibt immer noch als ein verkörperter Meister hier auf dem Planeten. Ihr werdet Schwerkraft-Tage haben", wie ich sie jetzt nenne, oder Höllenwochen-Tage.

Sie war also ziemlich sauer auf mich, und ich weiß, dass einige von euch wissen, wie sich das anfühlt. Sie war ziemlich sauer auf mich - ich sollte nicht lächeln; Cauldre sagt mir, ich solle mir das Lächeln aus dem Gesicht wischen, aber sie war sauer auf mich - und sie sagte: "Adamus, was soll ich tun? Was soll ich tun?"

Und ich sagte: "Meine Liebe, entspann dich einfach. Entspann dich einfach. Du bringst dich selbst in die Bredouille. Du machst dich verrückt. Du bist wie der verrückte Hutmacher in Alice im Wunderland. Du prallst gegen Wände. Du hast dich in einen solchen Rausch versetzt. Du hast dich so sehr in die Dramen in deinem Verstand hineingesteigert und fragst dich: "Was wird als Nächstes passieren? Was soll ich jetzt tun? Was habe ich falsch gemacht? Wo soll ich als Nächstes hingehen? Wo ist meine Führung?"

Es ist manchmal überwältigend. Überwältigend. Aber ich habe zu ihr gesagt: "Entspann dich einfach. Nimm einen tiefen Atemzug." Sie sagte: "Wie zum Teufel soll ich mich entspannen, wenn ich all diese Dinge in meinem Leben habe? Und du hast mir gesagt ..." Ich sagte: "Wow, nimm einen tiefen Atemzug."

"Ich atme die ganze Zeit! Und es klappt einfach nicht. Und scheiß aufs Erlauben. Ich habe es so satt, zu erlauben!" Und natürlich lehne ich mich zurück - und lache nicht, nein, nein, nein, das nicht; aber ich lehne mich zurück - okay, jetzt geht's wieder los. Jetzt werden wir alles wieder durchkauen. Wir werden sämtliche Drama-Zyklen durchlaufen. Wir werden diese ganze Verstopfung durchlaufen (Linda niest) - Gesundheit - die ganze Verstopfung und sämtliche Probleme. Und ich sagte: "Nimm dir einfach einen Moment, um dich zu entspannen. Wie willst du denn irgendetwas zustande bringen? Wie willst du irgendwo hinkommen, wenn du in dieser Aufregung bist?"

Manchmal glaube ich, dass Shaumbra irgendwie gerne im Rausch sind, dass sie es mögen, wenn all diese Dinge passieren, weil sie dann nicht wirklich darauf achten müssen, was in ihrem Inneren und überall auf der Welt abläuft. So geraten sie - natürlich nicht ihr alle, aber einige von euch - in diese verrückten Rasereien. Und nachdem ich ihr zugehört hatte, "Aber Adamus ..." und "Du hast mir gesagt ..." und bla, bla, bla, bla, bla, [sagte ich:] "Nimm einfach einen tiefen Atemzug und entspann dich." Und das tat sie dann auch.

Endlich erkennen die meisten von euch, dass ihr euch einfach entspannt. Warum? Nun, vielleicht habt ihr an diesem Punkt gar keine andere Wahl. Vielleicht seid ihr erschöpft (Adamus kichert) und könnt in diesem verrückten Zustand nicht mehr weitermachen. Und wieder einmal sagt mir Cauldre, dass ich mir das Lächeln aus dem Gesicht wischen soll, damit ich ernster werde. Aber wirklich, ich meine, es ist fast komisch. Es ist fast schon komisch.

Ich sagte: "Entspann dich einfach. Nimm einen tiefen Atemzug. Nimm einen tiefen Atemzug und fühle einfach. Nicht das Ganze, was da draußen passiert, sondern fühle einfach nur. Lass uns", sagte ich zu ihr, "lass mich dich an die Hand nehmen", metaphorisch gesprochen. "Lass uns zu dieser ganz einfachen Sache zurückkehren: 'Ich Existiere. Ich Existiere.'" Sie platzte heraus: "Ich will nicht ex-..." Ich unterbrach sie: "Komm zurück zu dem 'Ich Existiere'." Das ist ganz einfach. Wirklich einfach.

Sie beruhigte sich ein wenig. Sie sagte: "Aber was bedeutet das, Adamus, 'Ich Existiere'? Weißt du, wenn ich all diese Probleme und Themen habe, und du hast mir gesagt ..." Ich sagte: "Nein. Warte mal kurz. Fühl dich für einen Moment hinein: 'Ich Existiere'. Das ist etwas ganz Besonderes. Es ist etwas ganz Besonderes, dass du überhaupt diese Gefühle wie Wut, Bestürzung oder Verwirrung empfinden kannst. Das ist ziemlich erstaunlich. Wenn du nicht existieren würdest oder von einem anderen Wesen abhängig wärst, könntest du das nicht einmal fühlen. Du würdest den Stress und die Überlastung nicht fühlen, und du würdest einfach irgendwie verrückt werden. Deshalb ist es tatsächlich gut, dass du diese Dinge fühlen kannst.

"Genauso kannst du das "Ich Existiere" fühlen. Ich erschaffe mein eigenes Leben. Ich Existiere. Ich kann die Luft fühlen. Ich kann meine eigenen Gedanken hören. Ich kann wunderschöne Musik hören. Ich kann fühlen, dass ich in diesem Bereich der Materie, der Physik und der Erde existiere."

Ich sagte: "Nimm einfach einen tiefen Atemzug und entspann dich. Lass uns hier ein bisschen reden. Nur ein kleines bisschen mehr von 'Ich Existiere' hier. Ein kleines bisschen mehr. Ich weiß, dass ein Teil von dir denkt: 'Scheiß auf die Existenz', aber es ist tatsächlich etwas Wunderschönes. Es ist noch nicht einmal ein Wunder, es ist alles."

Ich wollte nicht zu sehr in Klischees verfallen, denn ich weiß, was das anrichtet, und ich weiß, dass viele von euch an einem Punkt angekommen sind, wo ihr kein einziges Klischee über irgendetwas mehr hören wollt, wo ihr euch am liebsten übergeben würdet. Aber ich sagte: "Weißt du, das Schöne ist, dass du immer existieren wirst, und du musst dir nie Sorgen machen, dass du aus der Existenz verschwindest. Du bist nie in die Existenz gekommen, wie durch eine Geburt oder ähnliches. Du warst schon immer da. Wenn du dich dort für einen

Moment hineinfühlst, rückt das die Dinge ins rechte Licht, und die kleinen Ärgernisse des Tages beginnen irgendwie zu verschwinden. Und du kannst einfach damit sein: "Ich Existiere. Und ja, ich kann Stress und Anspannung fühlen, und ich kann Ärger und Wut fühlen. Ich kann auch die Lebensfreude fühlen. Ich kann meine eigenen Träume fühlen."

Wir unterhielten uns also eine Weile und ich sagte zu ihr: "Ich verstehe das wirklich. Es ist nicht leicht, jetzt auf dem Planeten zu bleiben, aber es ist so wichtig, dich in das, was du tust, hinein zu entspannen." Wisst ihr, ihr könnt euer Licht nicht richtig leuchten lassen, wenn ihr gestresst seid. Das könnt ihr wirklich nicht. Ihr habt es alle schon versucht. Ihr habt es alle versucht: "Ich werde mein Licht leuchten lassen, aber verdammt, mir geht so viel durch den Kopf." Es funktioniert einfach nicht so gut. Das ist das mit dem Benching. Nehmt euch einen Kaffee oder ein Bier oder was auch immer und setzt euch auf eine Parkbank und es ist einfach nur "Ahhh!" Mehr nicht, nur "Ahh!" Und dann, während ihr das tut, während ihr euch entspannt, während ihr aus diesem verrückten Verstand herauskommt, aus dem hin- und her Gejage, aus dem Versuch, Dinge zu ergründen und bla, bla, bla, bla (Adamus kichert) und mich dann als ersten und letzten Ausweg anruft, dann beginnt ihr zu erkennen - wow! - dass auf diesem Planeten gerade viel los ist. Es ist viel los.

Die Welt und euer Licht

Wir sind in der Apokalypse. Wir sind tief in der Apokalypse, etwa seit sieben Monaten, und es passiert so viel auf vielen Ebenen. Es zeigt sich nicht sofort an der Oberfläche. Es sind alles unterschwellige Dinge, die passieren. Trotzdem sehen wir schon viel an der Oberfläche. Ihr seht gerade den Höhepunkt eines alten Engel-Kampfes, der schon lange, lange zurückreicht, lange bevor ihr auf die Erde kamt, und der jetzt auf dem Planeten wieder an die Oberfläche gekommen ist. Und wie ich in unserem letzten Shoud sagte, könnte dies die vorletzte Hapiru-Schlacht sein, vielleicht sogar die letzte. Ich habe diese Woche dort hineingefühlt und beobachtet, was vor sich geht, und ich sehe, dass sich irgendetwas auf der Führungsebene verschiebt.

Wisst ihr, die politischen und militärischen Anführer überlegen ständig, was sie als Nächstes tun sollen und was sie tun müssen, um den anderen entgegenzuwirken. Aber diese Woche habe ich etwas gesehen. Während sie sich dort hineindenken - und natürlich sind sie darauf programmiert und werden dafür bezahlt, über den Sieg nachzudenken - erkennen einige von ihnen langsam, dass es keinen Sieg gibt. Es gibt keinen Sieg. Selbst wenn sie die Schlacht gewinnen, könnte der Krieg für immer und ewig weitergehen. Und es war eine echte Verschiebung, die auf einigen sehr hohen Ebenen stattfand.

Es waren diese "Aha!"-Momente, die einige dieser Führungskräfte bekommen, unabhängig davon, dass sie in einem großen Meeting sitzen und reden und ihre nächsten Aktionen planen. Es ist, als würden sie um zwei Uhr morgens aufwachen oder duschen oder spazieren gehen und erkennen, dass sie den Krieg nicht gewinnen können. Schlachten ja, aber keine Kriege. Und was macht ihr dann? Wie viele Leben noch? Wie viel Leid noch? Und natürlich kommen sie dann in diesen Modus: "Nun, ich vertrete hier das Volk, und wir müssen gewinnen." Aber langsam aber sicher geschieht etwas, und das ist das direkte Ergebnis des Lichts, des

Bewusstseins auf dem Planeten, wo sie plötzlich ein größeres Bild sehen, nicht nur ihr Einsatzzentrale-Bild, sondern ein größeres Bild, das besagt: "Moment mal. Wo führt das auf lange Sicht hin? Wird es jemals einen echten Sieg geben? Was passiert jetzt mit dem Rest der Welt, selbst wenn wir hier im Nahen Osten gewinnen?"

Und es geschieht auf beiden Seiten. Beide Seiten fragen sich: "Wo soll das alles hinführen?" Wenn die Dinge weiter so verlaufen, wenn es Licht auf diesem Planeten gibt, könnte es - und Cauldre überprüft hier meine Fakten. Ich liebe es immer, wenn er das tut. Wisst ihr, es ist wie: Cauldre: null, Adamus: tausend. Ich gewinne.

Wenn das anhält, gibt es vielleicht eine Entschuldigung. Ich meine, es kommt eine öffentliche Entschuldigung dabei heraus. Und ihr wisst, was passiert. Ihr wisst, was passiert, wenn ihr euch mit jemandem streitet und ihr beide eure Seiten einnehmt und es hin und her geht. Und dann verschiebt sich etwas und jemand entschuldigt sich. Das führt in der Regel dazu, dass der andere sich entspannt, sein aggressives Verhalten einstellt und die Entschuldigung erwidert.

Könnt ihr euch das vorstellen? Im Nahen Osten bei den Hapiru, wenn das passiert? Und das passiert nur wegen einer Sache: wegen Licht, wegen Bewusstsein. Das war's. Deshalb passiert es.

Ich sagte also zu der jungen Shaumbra-Dame: "Du fühlst all diese Spannungen, und du steckst mittendrin, weil du schon einmal in solchen Situationen warst; weil du schon lange auf der Erde, auf diesem Planeten, bist; weil du sehr vertraut bist mit dem, was mit den Energien der Hapiru-Familie geschieht, und du fühlst dort hinein." Und zu dem Gespräch, das du und Cauldre vorhin geführt habt - ich habe heute zugehört.

LINDA: Oh, vielen Dank.

ADAMUS: Ja. Ja. Bei dieser Diskussion ging es um die Agenda. Wenn ihr eine Agenda habt und versucht, Licht auszustrahlen, sind es einfach Pfeile, Schwerter und Kugeln. Mehr nicht. Wenn ihr eine Agenda habt und sagt: "Nun, ich schicke mein Licht zu den Israelis", dann ist das so, als würdet ihr nur noch mehr Munition rüberschicken. Wenn ihr keine Agenda habt, erkennt ihr, dass dieser Planet einfach nur Licht braucht. Sie brauchen eure Meinung nicht (Adamus kichert). Sie brauchen eure Vorurteile nicht. Sie brauchen einfach nur Licht. Und ich sagte zu ihr: "Du fühlst das. Du fühlst, dass Gaia geht, und die ganze Aufregung."

Ihr geratet in diese Dinge, die nicht euch gehören, ihr erhebt euch nicht darüber. Und ihr sagt, dass ihr da reingehet und euer Licht ausstrahlt und alles andere tut, und dann beschwert ihr euch bei mir, dass euer Licht nicht wirkt und die Welt schlimmer ist als je zuvor. Wisst ihr, wenn ihr euer Licht ausstrahlt, aber eine Agenda habt, dann fällt es auf euch zurück. Es geht raus und kommt dann zu euch zurück. Die Ebene der Agenda, die Ebene des Wunsches nach einem bestimmten Ergebnis, die Ebene, dass ihr es so oder so haben wollt, darum geht es nicht. Das Licht, das ihr jetzt auf den Planeten ausstrahlen könnt, hat damit nichts zu tun - wenn ihr euer Licht ausstrahlt und der Planet morgen explodiert, spielt das keine Rolle. Zeigt mir nicht den Mittelfinger. Es ist egal. Ihr habt getan, wozu ihr hierher gekommen seid. Es

liegt bei den anderen, bei denen, die nicht so bewusst oder erleuchtet sind, was sie daraus machen.

Es geht buchstäblich darum, das Licht offen auszustrahlen. Wenn ich mein Licht auf euch ausstrahle, *heh*, oder ihr auf dem Weg dieses Lichts steht, das ich ausstrahle, hoffe ich nicht, dass ihr ein gesünderes, reichhaltigeres Leben habt. Ich meine, das tue ich, aber dafür strahle ich das Licht nicht aus. Ich strahle es aus, damit ihr seht, dass ihr das haben könnt.

Der ganze Stress mit der Umwelt ist zu einem weiteren Anlass geworden. Es ist die neue Politik geworden. Es ist die neue Schlacht geworden. Und ich sage nicht, dass es real oder nicht real ist. Ich sage nur, dass Gaia geht, und für die Menschen wird es Zeit, Verantwortung zu übernehmen.

Ihr habt den Krieg mit Russland und der Ukraine. Darüber haben wir schon viel gesprochen. Das ist ein weiteres großes Spannungsfeld, und viele von euch nehmen das auf. Und dann gibt es noch die anderen Leute in eurem Leben. Ihr habt all diese Dinge, ganz zu schweigen von der rasanten Entwicklung der Technologie. Es ist unvorstellbar, was da passiert. Selbst als Aufgestiegener Meister beobachte ich, was mit der Technologie passiert.

Cauldre wies die liebe Linda neulich auf etwas hin, und das war so treffend. Er sagte, dass diese Musikgruppe "Die Beatles", die ziemlich revolutionär war, vor kurzem ihren letzten Song *Now and Then* veröffentlicht haben, der auch ein Musikvideo ist. Viele Jahre, Jahrzehnte nach ihrer Trennung, nachdem zwei von ihnen bereits auf der anderen Seite sind - einer von ihnen ist wieder inkarniert, der andere nicht - brachten sie diesen neuen Song heraus, indem sie eine Technologie nutzten, um Stimm- und Tonsignale abzugleichen und um dann mit Hilfe fortgeschrittener Technologie ein Video zu erschaffen, wo alle vier gemeinsam zu sehen sind und wo es so aussieht, als wären alle gemeinsam im Studio gewesen. Es ist nicht plump. Es ist nicht künstlich. Es sieht sehr, sehr realistisch aus. Das ist das Ergebnis von Technologie.

Das Wichtigste ist, dass es die Technologie schon eine Weile gibt. Andere haben sie für andere Dinge genutzt. Aber das hier war enorm, denn diese Gruppe, die Beatles, sind eine Legende. Die meisten Menschen auf diesem Planeten kennen sie. Und jetzt ist diese Technologie nicht mehr nur in den Laboren, Forschungszentren oder bei den Technikfreaks zu finden. Jetzt wird sie auf eine echte Massenbewusstseins-Ebene gebracht.

Technologie, was ist real und was nicht? Wann kann man andere wieder hereinbringen? Und die andere Frage ist: Wenn man die beiden Verstorbenen - George Harrison und John Lennon - wieder hereinbringt, ist das dann nur eine digitale Rekonstruktion oder steckt da ein Bewusstsein drin? Gibt es dabei eine Vereinbarung? Mit anderen Worten: Sind sie dort im Bewusstsein?

All das passiert gerade auf dem Planeten und einige von euch werden dort hineingezogen und das verursacht diese ganze Bestürzung. Ihr übertragt es auf euch. Ihr denkt, dass mit euch etwas nicht stimmt. Ihr fragt euch, was ihr falsch gemacht habt. Ihr fragt euch, warum ihr immer noch in diesem verrückten, verrückten Modus seid.

Nehmt einen tiefen Atemzug und entspannt euch einfach. Es gehört nicht euch. Lasst es euch fühlen und erfahren. Lasst euch auf die Sinnlichkeit all dessen ein, was dort geschieht, aber es gehört nicht euch. "Erhebe dich darüber", sagte ich also zu ihr. "Erhebe dich darüber."

Ich sagte: "Weißt du, außer dir selbst hast du wirklich keine Probleme in deinem Leben. *Heh!* Aber es gibt keine großen Probleme. Und alles, was wirklich noch da ist, ist nur deshalb da, weil du dich immer noch verstrickst. Du verstrickst dich immer noch, weil du immer noch nicht ganz verstehst, wie du das Licht durch dich fließen lassen kannst und wie du es ausstrahlen kannst, es auf den Planeten ausstrahlen lassen kannst." Und ich sagte: "Muss ich Shaumbra eine Lichtlektion erteilen? Muss ich darüber sprechen, was du tun musst, um dein Strahlen zu entfalten? Aber du musst die Agenda streichen. Du musst deine Erwartungshaltung aufgeben", sagte ich zu ihr. "Sonst landest du genau da, wo du jetzt bist. Du wirst zwischen Hammer und Amboss landen. Du wirst mit deinem Latein am Ende sein. Du wirst deine eigene Gesundheit für Dinge aufs Spiel setzen, die dich nichts angehen. Entspann dich einfach und denk daran, dass sich die Welt sehr, sehr schnell verändert. Es ist mehr los als je zuvor, und das ist gut so. Deshalb bist du hier. Das ist es, was du wolltest."

Sie nahm *schließlich* ein paar gute, tiefe Atemzüge und begann sich zu entspannen. Wir sprachen weiter und sie sagte: "Weißt du, eigentlich hast du recht. Mein Leben ist ziemlich gut. Es könnte besser sein, aber es ist ziemlich gut. Ich verstricke mich in allem und jedem, und dann lenke ich es auf mich um, und dann fließt mein Licht nicht mehr. Dann frage ich mich, was ich falsch gemacht habe, und dann bin ich sauer auf dich, Adamus." Ich lachte und hielt wieder ihre Hand und sagte: "Entspann dich einfach und hör auf, dir so viele Gedanken darüber zu machen, was in der Zukunft passiert. Hör vor allem auf, dir Sorgen darüber zu machen, was in *deiner* Zukunft passiert. Du machst das ständig, genau wie viele andere Shaumbra: 'Was ist mit diesem? Und was ist mit jenem? Was kommt als Nächstes?' In dem Moment, wo du das tust, bist du nicht mehr in der Anmut. Du bist nicht mehr im Fluss. Du brauchst dir über das Morgen keine Sorgen zu machen."

Jetzt mischt sich Cauldre hier ein und sagt: "Aber müssen wir nicht planen?" Nicht wie besessen. Wenn ihr wisst, dass ihr morgen früh den Müll rausbringen müsst, weil die Müllabfuhr vorbeikommt, dann ist das in Ordnung. Aber wie besessen die ganze nächste Woche, den nächsten Monat oder das nächste Jahr planen? Nein, das müsst ihr nicht, denn es wird sich wahrscheinlich sowieso ändern. Warum also diese ganze Zeitverschwendung? Ja, plant, dass ihr morgen vielleicht in den Supermarkt müsst oder dass Ende der Woche ein Projekt fällig ist. Aber lasst das meiste davon los. Wirklich, ernsthaft, lasst das meiste davon los und hört auf, euch darüber Gedanken zu machen.

Ihr macht euch Gedanken darüber, was mit euch passieren wird und, oh, "Hast du das nicht alles satt?" fragte ich sie. Und, nun ja, sie brach in Tränen aus. "Ja", sagte sie. "Ich habe es wirklich satt. Ich habe den ständigen Druck satt, die ständigen Enttäuschungen und das ständige Gefühl, dass ich es nicht richtig mache."

Ich sagte: "Ja, das ist genau der Moment, wo du aufhören und dich entspannen musst. Es läuft hier vieles ab, was wirklich nicht dir gehört, und wenn du dich entspannst, beginnen die Dinge einfach zu klappen. Aber du musst die Erwartung loslassen. Wenn du dich entspannst,

bringst du dich selbst wieder ins Gleichgewicht. Du bist dann viel effektiver, wenn du deinem Licht erlaubst, auszustrahlen, und es strahlt zuerst zu dir selbst aus."

Also, für euch alle gilt jetzt: Entspannt euch einfach. Ihr könnt mich beschimpfen und verfluchen, wenn ihr wollt, aber dann entspannt euch. Ihr tut genau das, wozu ihr hierher gekommen seid. Und ja, es gibt immer noch Probleme, aber das liegt zum Teil daran, weil ihr euch einfach zu viel Stress damit macht. Ihr sagt, dass ihr erlaubt, aber es ist ein kontrolliertes Erlauben, was eigentlich kein Erlauben ist. Es wird Zeit, dass wir uns alle einfach mal ein bisschen entspannen.

Lasst uns gemeinsam einen tiefen Atemzug nehmen.

Meine Aufgabe ist es, euch zu sagen, dass ihr hier seid und das tut, wofür ihr hierher gekommen seid, und dass es nicht so hart sein muss. Das muss es wirklich nicht. Ich weiß, dass einige von euch mich jetzt anschreien: "Ich habe schon alles versucht, Adamus!" Habt ihr versucht, euch wirklich zu entspannen und zu erlauben? Ich meine, durch und durch. Voll und ganz, bis ins Mark. Nicht irgendwie, vielleicht. Nicht nur ein bisschen. Nicht um es zu testen, sondern bis ins Mark. Zu entspannen und zu erlauben. Und hört auf, eure Agenden zu verfolgen, wenn ihr euer Licht ausstrahlt. Das hilft nicht wirklich. Das tut es wirklich nicht. Es geht nicht darum zu hoffen, dass alle Tiere auf dem Planeten gerettet werden. Damit seid ihr sofort in der Agenda. Es geht darum, euer Licht auszustrahlen, und das erlaubt die größte Chance dafür, dass das beste Ergebnis eintritt. Also, darauf ... (Adamus nimmt einen Schluck von seinem Getränk).

Die Kräfte lockern sich

Ein weiterer Punkt, den ich ansprechen wollte, ist, dass im Moment viele Kräfte auf der Erde am Werk sind. Viele Kräfte, mit denen ihr schon lange zu tun hattet. Diese beginnen sich zu lockern. Sie beginnen sich zu entspannen. Ich spreche nicht nur von den Kräften der Politik oder der Leute oder solchen Dingen. Sondern ich spreche von metaphysischen Kräften, die schon ewig hier sind, und die sich aufgrund des Bewusstseins und des Lichts langsam auflockern und entspannen.

Einige der Basis-Elemente, wie Zeit. Die Zeit beginnt sich zu lockern. Anfangs ist das ein bisschen verwirrend. Wenn die Zeit nicht mehr das ist, was sie einmal war, gerät ein Teil eures menschlichen Selbst ins Schleudern und hat Stress. Ihr denkt: "Ich vergesse die Zeit" und "Ich bin nicht pünktlich" und "Früher war ich sehr diszipliniert und jetzt bin ich es nicht mehr." Das liegt daran, dass die Zeit lockerer wird.

Sie war eine große Kraft auf dem Planeten und hat viel Gutem gedient. Aber jetzt beginnen wir, über die Zeit hinauszugehen. Ihr könnt sie immer noch haben. Ihr könnt immer noch eure Uhr tragen, wenn ihr wollt. Sie kann euch immer noch auf die alte Weise dienen, aber wir beginnen, darüber hinauszugehen.

Diese Kraft lässt jetzt nach. Stellt euch vor, dass alles äußerst schrittweise, irgendwie sehr kontrolliert abgelaufen ist - eine Sekunde ist eine Sekunde, eine Stunde ist eine Stunde - und

plötzlich verschwimmt alles. Plötzlich beginnt die große Uhr in eurem Inneren zu verschwimmen und zu wackeln. Vielleicht fallen ein paar Zahlen vom Zifferblatt ab. Vielleicht laufen die Zeiger ab und zu ein bisschen rückwärts. Das ist es, was mit der Zeit passiert, und ihr werdet euch orientierungslos fühlen. Ihr werdet das Gefühl haben, dass ihr die Kontrolle verliert, dass etwas mit euch nicht stimmt, und genau da geratet ihr in diese Verstandessache hinein und in diese Hysterie: "Was ist nur los mit mir, Adamus?!" Nichts. Die Zeit lockert sich gerade.

Das Massenbewusstsein lockert sich, oder dehnt sich aus, sollte ich sagen. Es gibt darin jetzt mehr Licht oder mehr Bewusstsein als noch vor einem Jahr, und mit Sicherheit als noch vor dem Himmelskreuz. Das lockert sich. Und wenn ihr daran angeschlossen seid, wird es sich seltsam anfühlen, dass es nicht mehr derselbe alte Ort ist, wo ihr hingehet, um euer Gleichgewicht zu finden. Und das ist gut so, denn wenn ihr lernt, von der Spitze des Massenbewusstseins wegzukommen, versteht ihr wirklich, dass ihr jetzt zu eurem Selbst zurückkehrt. Ihr müsst das Massenbewusstsein nicht mehr ausnutzen und euren Platz dort nicht immer wieder neu finden. Das lockert sich gerade.

Es war eine Hauptkraft, die das Leben der Menschheit sehr, sehr lange beherrscht hat, und jetzt ist es nicht mehr so fest verwoben. Stellt euch den ganzen Wandteppich des Massenbewusstseins vor und die ganzen Verwebungen, manche ziemlich hässlich, manche ziemlich gut. Jede einzelne davon beginnt, sich ein wenig zu lockern. Es gibt mehr Geben und Nehmen und mehr Freiheit, und Teile dieses erstaunlichen Wandteppichs des Massenbewusstseins beginnen nun zu wachsen. Die Enden beginnen zu wachsen, aber sie sind nicht mehr fest miteinander verwoben. Anstatt wie eine eng gestrickte Verwebung zu sein, kommt jetzt an den Enden des Massenbewusstseins das neue Material herein, und es ist einfach nur Licht, das dort hinein und wieder hinaus tanzt. Es ist kein in sich selbst gestricktes Gewebe. Das lockert sich gerade auf.

Es gibt einige fundamentale Kräfte der Physik auf dem Planeten. Es gibt den Elektromagnetismus. Es gibt Gitternetze, elektromagnetische Gitternetze auf dem Planeten. Es gibt elektromagnetische Felder. Aber was insbesondere in den elektromagnetischen Feldern passiert, ist, dass es dort ein Licht gibt, das von bestimmten Menschen auf dem Planeten ausgeht, das ein Abschwächen oder Aufhellen der elektromagnetischen Gitternetze und Frequenzen verursacht, denn die Menschen haben diese benutzt, um das Massenbewusstsein zu weben. Sie benutzen diese sogenannten Felder, die elektromagnetischen Felder, als eine Art Webstuhl, um das Massenbewusstsein zu weben. Und jetzt verändern sich diese elektromagnetischen Felder, weil immer mehr Leute erkennen, dass es kein Feld ist, kein gemeinsames kollektives Feld.

Diese ganzen elektromagnetischen Frequenzen, Gitternetze und Felder gehören dem Einzelnen. Sie gehören zu euch. Und wenn auch nur einige wenige dies erkennen und anfangen, ihr Leben danach auszurichten, beginnt das die gesamte Überzeugung des Massenbewusstseins von den elektromagnetischen Feldern aufzulockern, also genau die Dinge, die das Massenbewusstsein und letztendlich die Materie miteinander verweben. Und das lockert sich jetzt auf.

Die Kräfte, die den Planeten, die Biologie, die Materie und das Massenbewusstsein definiert und geformt haben, lockern sich gerade, und das ist gut so. Das ist das Ergebnis einer höheren Bewusstseinssebene.

Und dann das Entscheidende, das Aufregende. Wir haben kürzlich in Keahak und in einigen Workshops darüber gesprochen - die Schwerkraft an sich. Die Schwerkraft ist nicht nur eine physikalische Kraft. Sie *ist* eine physikalische Kraft, aber nicht nur. Sie hält Dinge fest. Sie beeinflusst auch jeden Gedanken, jedes Gefühl und jede Erinnerung, die ihr habt. Die Schwerkraft ist also sowohl physisch als auch nicht-physisch. Sie hält alles zusammen. Aber was jetzt auf dem Planeten passiert, ist, dass genug Menschen zu erkennen beginnen, dass es für jede Kraft wie die Schwerkraft auch einen Gegenpart gibt, wenn man es so nennen will. Es gibt auch das "Nicht". Es gibt diese andere Seite, die den Menschen bisher verborgen blieb, die nicht im Bewusstsein war. Es gibt eine andere Seite der Schwerkraft, die die Dinge öffnet, die Dinge anhebt, die nicht nur abstößt, sondern ihr erlaubt, sich auszudehnen. Und, um es noch ein bisschen verwirrender zu machen, die Ausdehnung kann auch nach innen gehen. Das bedeutet nicht, dass man sich zusammenzieht. Ihr könnt auch ein inneres Auflockern haben.

Die Schwerkraft verändert sich, und das wird viele andere Probleme auf dem Planeten verursachen. Wenn sich die Schwerkraft verändert, wird das die Leute psychisch und mental durcheinander bringen. Ihr habt wahrscheinlich schon bemerkt, dass immer mehr Leute irgendwie durchdrehen und ihr euch fragt: "Was läuft bei denen ab?" Die Schwerkraft, von der sie üblicherweise zusammengehalten werden, verschiebt und verändert sich, weshalb sie nicht mehr auf die alten Orte zurückgreifen können. Sie flippen aus. Sie beginnen, mental sehr unausgeglich zu werden. Aber das ist auch gut so, denn irgendwann wird die Menschheit entdecken, dass die Schwerkraft in alle Richtungen arbeitet. In alle Richtungen.

Ihr müsst euch jetzt nicht sagen: "Ich muss die Schwerkraft dazu bringen, dass sie mich ausdehnt und mich großartiger und bedeutender macht." Das sind alles natürliche Dinge, die stattfinden. Ihr müsst die Schwerkraft nicht lenken. Ihr müsst sozusagen nur auf der Welle reiten. Erlaubt. Entspannt euch und lasst sie euch als Meister dienen, sei es Schwerkraft, die nach innen geht oder nach außen.

Das sind alle Kräfte, die es auf dem Planeten schon immer gab und die sich jetzt verändern. Ihr habt Magnetismus auf dem Planeten. Magnetismus. Ihr wisst, dass sich Gegensätze anziehen. Wenn ihr zwei Magnete nehmt - *zack!* - ziehen sie sich gegenseitig an. Gegensätze ziehen sich an. Wenn ihr versucht, die beiden gleichwertigen Seiten zusammenzubringen, widersetzen sie sich. Das verändert sich.

Könnt ihr euch vorstellen, wie sich auch nur ein kleines bisschen Veränderung bei den magnetischen Kräften des Planeten, der Realität, des Universums - eine kleine Veränderung - auf den Planeten auswirkt? Wie viele Dinge werden auf dem Planeten von magnetischen oder elektromagnetischen Kräften - die zwar ähnlich, aber nicht ganz dasselbe sind - begleitet; wie viel auf dem Planeten wird von Magnetismus beeinflusst. Sogar Vögel und Tiere nutzen Magnetismus für ihr Leitsystem. Sie haben kein GPS. Sie nutzen die magnetischen Kräfte des Planeten. Die Kräfte, die den Planeten so lange zusammengehalten haben, verschieben und verändern sich gerade.

Also sagte ich zu meiner lieben Shaumbra-Freundin, als sie neulich nachts in einem solchen Dilemma steckte - ihr könnt euch das Geschrei und die Anfälle und das "Nichts funktioniert" und bla, bla, bla vorstellen - : "Nimm einen tiefen Atemzug und entspann dich. Es funktioniert, und manchmal können die Energien hart sein. Die Verschiebung der Schwerkraft, des Magnetismus und sogar dessen, wie das Licht auf diesen Planeten kommt, ist manchmal etwas störend. Aber oft ist die Störung ein wesentlicher Teil" - ich sagte nicht "Leiden", sondern "Störung" - "sie ist ein wesentlicher Teil der gesamten Transformation; der Grund, warum ihr hier auf dem Planeten seid."

Und ich sagte: "Weißt du, wenn du dir anschaust, was passiert", sagte ich zu ihr, "Wenn du dir anschaust, was passiert, dann siehst du die Auswirkungen dessen, was du tust. Du siehst die Veränderungen, die von deinem Licht ausgehen - wenn du in der Lage bist, es ohne deine Agenda auszustrahlen - und die den Planeten gerade transformieren und verhindern, dass die Dinge komplett durchknallen." Wisst ihr, ihr wollt nicht, dass die Verschiebung zu schnell vonstatten geht. Die meisten Leute, die meisten physischen Objekte und Strukturen könnten damit nicht umgehen. Aber es geschieht auf einer anmutigen Ebene, einer meisterhaften Ebene. Nicht bei allen. Einige leiden darunter. Aber letztendlich wird das, was mit dem Bewusstsein auf dem Planeten geschieht, wirklich Frieden und Anmut auf dem Planeten erschaffen, wirklich über all die alten Kriege und die alten Ungerechtigkeiten auf dem Planeten hinausgehen und ihn in einen wahren Paradiesgarten verwandeln.

Nun, endlich hat sie sich beruhigt. Ich glaube sogar, sie ist auf mir eingeschlafen. Aber sie hat sich schließlich beruhigt und ist in einen Traumzustand gefallen, wo sie von all den Veränderungen träumte, die wir gerade durchmachen. Sie durchläuft ihre Rolle, ihre Erwartungen. Sie durchläuft das, was so viele von euch bis vor Kurzem getan haben, die Bereichsarbeit, die ihr gemacht habt, um die anderen Bereiche vorzubereiten. Die anderen Bereiche, das war eine komplexe Arbeit, aber sie musste getan werden, um das, was hier passiert, auszugleichen.

Sie begab sich in eine Traumwelt, wo sie sich an so viele Dinge erinnerte, die sie in den vorherigen Lebenszeiten, die zu dieser Lebenszeit führten, durchgemacht hatte, und die Lebenszeiten, wo sie wirklich verloren war, wo sie in der Dunkelheit war, wo sie Angst vor dem Leben hatte und vor allem, was sie an diesen Punkt gebracht hatte. Und in diesem Traum stellte sie sich schließlich vor, dass sie durch eine Tür lief und Zuhause ankam und wusste, dass dies nicht das Zuhause war, das sie verlassen hatte, sondern dass es ihr neues Zuhause war. Dass die Arbeit getan war und sie sich nun wirklich entspannen und es genießen konnte.

Entspannt euch in euer Licht hinein - Merabh

Lasst uns jetzt einen guten, tiefen Atemzug nehmen und ein bisschen Musik auflegen, um dies zu einem Merabh zu bringen. Ich weiß, dass viele von euch gerade leiden. Es herrscht eine gewisse Angst: "Es sollte mehr passieren. Ich muss irgendetwas falsch machen. Nichts davon funktioniert."

(Musik setzt ein)

"Bei anderen klappt es, aber bei mir nicht." Nein. Entspannt euch. Lasst uns jetzt entspannen.

(Pause)

Erinnert euch - wir hatten viele Treffen in den anderen Bereichen, einige dieser nächtlichen Treffen - erinnert euch, als wir über den gesamten Plan für diese Lebenszeit, für die Zeit der Maschinen, gesprochen haben. Und ich und einige andere Aufgestiegene Meister sagten: "Weißt du, *heh*, es wird eine interessante Zeit da unten sein, wenn du in dieser Lebenszeit auf die Erde zurückkehrst, und es wird Zeiten geben, wo du dich wirklich in dem ganzen alten Kram verstrickst - so viel du auch in dem Moment weißt - und genau dann musst du dich einfach entspannen. Es wird Zeiten geben, wo du dich fragst, was du falsch machst, oder wo du denkst, dass das alles nur ein Haufen Mist ist, und das ist okay. Es ist völlig okay, sich darüber Gedanken zu machen. Aber dann nimm einfach einen tiefen Atemzug und entspann dich. Fühl dich wieder in das hinein, warum du hier bist."

(Pause)

Es war kein Fehler. Ihr habt gewählt, hier zu sein.

(Pause)

Erinnert euch an unsere Gespräche, wo wir sagten: "Du weißt, dass du nicht allein sein wirst. Ich werde bei dir sein. Tobias wird bei dir sein. Viele der Aufgestiegenen Meister, wir werden da sein, ob es dir gefällt oder nicht. Manchmal gefällt es dir nicht. Aber du wirst dort mit einer Gruppe anderer Menschen sein, die über den ganzen Planeten verteilt sind. Sie sind nicht nur auf eine Kultur oder eine Sprache beschränkt.

Du wirst dort gemeinsam mit vielen, vielen anderen sein, und weißt du, das ist wahrscheinlich eines der tröstlichsten Dinge: dass du nicht allein bist. Du wirst ihnen persönlich begegnen und sie auf andere Weise kennenlernen können."

Seht, wir haben uns unterhalten, bevor ihr auf diesen Planeten gekommen seid, und für viele von euch gab es noch nicht einmal das Internet.

Ihr werdet miteinander reden, euch austauschen und euch gegenseitig an euren Schultern ausweinen können. Das ist etwas, was wir nicht hatten. Bei den anderen Aufgestiegenen Meistern gab es das nicht. Das hier wird eines der großartigsten Geschenke sein, die ihr euch selbst gemacht habt, nämlich mit anderen hier zu sein.

Es wird Zeiten geben, wo es auf dem Planeten vielleicht nicht schnell genug geht. Ihr fragt euch, ob ihr nicht genug Licht ausgestrahlt habt. Es wird Zeiten geben, wo es viel zu schnell geht und es euch schwerfällt, Schritt zu halten.

Macht euch darüber keine Gedanken. Macht euch keine Gedanken über die Zeit oder darüber, wann etwas passiert. Das ist nicht wichtig. Es wird alles klappen. Es löst sich alles auf die richtige Weise auf. Und wir haben es hier nicht eilig.

Es wird Zeiten geben, wo ihr an eure Grenzen stoßt. Ihr macht in eurem Leben auf der biologischen Ebene so viel durch, bringt euren Lichtkörper herein, geht aus eurem Verstand heraus; ihr macht so viel durch, dass ihr einfach an eure Grenzen stoßen werdet.

Ich weiß noch, als ich das vielen von euch gesagt habe, dachtet ihr: "Oh, nein. Ich nicht. Der da drüben vielleicht, aber ich nicht." Ja, nun, das tut ihr, und das ist okay, denn manchmal bringt euch dieser emotionale "Anstoß-und-Auffüll"-Effekt, an eure Grenze zu stoßen, dazu, euch neu zu orientieren, euch irgendwie wachzurütteln.

Ich würde nicht darüber lächeln, wenn ich nicht wüsste, dass ihr euch wieder fangen werdet. Ihr werdet sofort wieder aufstehen. Ihr werdet einen tiefen Atemzug nehmen und eure Energie neu ausrichten lassen.

Ihr werdet erkennen, dass ihr einfach versucht habt, zu viel darüber nachzudenken, und ihr werdet aufstehen und sagen: "Mensch, ich muss nicht so hart arbeiten. Ich muss mir meine Energie einfach nur dienen und mich von ihr begleiten lassen. Ich muss einfach den Fluss meiner Seele erlauben. Oh! Was habe ich mir bloß gedacht? Ich bin wieder in meine alten menschlichen Gewohnheiten verfallen und versuche, die Dinge zu kontrollieren, zu manipulieren und durchzuboxen. Alles, was ich tun muss, ist präsent zu sein. Das war's."

Es passiert gerade viel, sehr viel auf dem Planeten, und wir sprechen im Club der Aufgestiegenen Meister fast jeden Tag darüber. Manche sind total erstaunt, wie schnell die Dinge gehen. Andere von uns wussten, dass es zwar ziemlich schnell, aber nicht derart schnell gehen würde.

Wir wussten, dass es Zeiten geben würde, wo ihr laut ruft, aufschreit und euch fragt, ob ihr das Richtige tut, wo ihr euch selbst in Frage stellt.

Wir wussten, dass, bei allem, was auf dem Planeten passiert, und so, wie ihr seid, ihr wieder alles in euch aufnehmen wollt. Ihr wollt es in euch selbst aktualisieren, auch wenn es nicht unbedingt euch gehört, um zu sehen, ob ihr euch da durcharbeiten könnt, ob ihr die Energien auflösen und sie dann transzendieren und sich öffnen lassen könnt.

Ihr wollt das alles als euer persönliches Problem in euch aufnehmen, so als würdet ihr im Namen der Menschheit ein riesengroßes Puzzle zusammensetzen. Das müsst ihr nicht, aber das tut ihr. Könnt ihr es schaffen? Und dann habt ihr das Gefühl, wenn ihr es schafft - "Ich habe all diesen Mist aufgenommen" -, wenn ihr es schafft, wenn ihr euch wirklich selbst belastet, euch überlastet, aber es trotzdem tut, dann glaubt ihr, dass ihr effektiver darin seid, Bewusstsein und Licht hereinzubringen - *psheww!* - wie der Meister.

"Ich habe das alles auf mich genommen. Ich habe eine Überlastung auf mich genommen, mehr als irgendjemand sich vorstellen könnte, und ich habe es geschafft, mich da durchzuarbeiten. Ich war in der Lage - *heh!* - all das wirklich im Inneren zu transformieren. Und jetzt, wo ich das alles in mir geschafft habe, stelle ich es dem Planeten zur Verfügung."

Ja, das ist gut, aber das müsst ihr nicht tun. Irgendwie habe ich das Gefühl, dass ihr euch selbst testet. Ihr sagt irgendwie: "Wie schlimm kann ich sein? Wie sehr kann ich diese ganzen Probleme auf mich nehmen?"

Warum? Das habe ich neulich nachts zu meiner lieben Freundin gesagt. Ich sagte: "Warum? Willst du mir etwas beweisen? Willst du dir selbst etwas beweisen? Warum? Das musst du nicht. Wenn du es willst, kannst du es gerne tun, und wir können im Club der Aufgestiegenen Meister darüber reden, aber es ist unnötig. Absolut unnötig."

Dann sagte ich zu ihr: "Entspann dich einfach in dein eigenes Bewusstsein, in dein eigenes Licht hinein."

Das ist alles, was ihr tun müsst. Nehmt diesen anderen Kram nicht auf euch. Es zieht euch nur runter. Ja, letztendlich werdet ihr euch da durcharbeiten, aber werdet ihr euch dann besser fühlen? Gibt es eine größere Zufriedenheit? Habt ihr dadurch mehr erreicht?

Wenn ihr glaubt, dass dem so ist, wenn ihr glaubt, dass ihr dadurch, dass ihr es euch schwer macht, eine bessere Erfahrung machen werdet und euer Licht heller leuchten wird, dann legt los und tut es.

Oder auch nicht.

Erkennt, dass ihr bereits alles getan habt, was ihr tun müsst. Ihr habt bereits alles auf euch genommen, was ihr auf euch nehmen müsst. Und erkennt, dass ihr das alles jetzt nicht mehr durchmachen müsst. Im Moment geht es nur darum, einen tiefen Atemzug zu nehmen, euch zu entspannen und die Reinheit eures Lichts ohne Agenda leuchten zu lassen. Das war's.

"Es liegt ganz bei dir", sagte ich zu ihr. Wir werden es beobachten, oder ich werde es beobachten und sehen, was sie tut, was ihr alle tut.

Werdet ihr wirklich nur erlauben oder werdet ihr weiterhin die Erfahrungen auf euch nehmen? Das ist mir wirklich egal. Ich bin so oder so da.

Aber jetzt, nur für diesen kleinen Moment, lasst uns einfach entspannen.

Entspannt euch in eure Realisierung.

Entspannt euch in euer Meister-Selbst.

Entspannt euch in diese Anmut, in die Anmut des Lebens.

(längere Pause)

Ich möchte nichts von dem, was ihr getan habt, schmälern.

Es ist hart, und ihr seht mich dort nicht, außer bei den Gelegenheiten, wenn ich durch Cauldre hereinkomme. Ihr seht nicht viel von den anderen Aufgestiegenen Meistern.

Es ist hart, und ich will mich gewiss nicht darüber lustig machen, ganz und gar nicht. Aber ich möchte es erleichtern.

Lasst uns gemeinsam einen tiefen Atemzug nehmen. Ein gemeinsamer, tiefer Atemzug.

Entspannt euch einfach, okay? Entspannt euch einfach.

(Pause)

(Musik endet)

21 Shaumbra Erkenntnisse

Jetzt wechseln wir die Gänge. Ich bin besonders erfreut, begeistert und stolz auf diese neue Shaumbra-Schöpfung namens 21 Shaumbra Erkenntnisse.

Wie Cauldre in seinem kürzlich erschienenen Artikel¹ berichtet hat, bin ich Anfang des Jahres zu ihm gekommen und habe gesagt: "Cauldre, du musst mit den anderen zusammenarbeiten und die ganzen Weisheiten nehmen, sie einfach auf etwa 20 Punkte reduzieren und an Shaumbra herausgeben." Es klang wie eine leichte Aufgabe. Ich wusste, dass dem nicht so ist. Ich wusste, dass es sehr schwierig werden würde. Schwierig nicht im Sinne von Leiden, sondern im Sinne von "Wie nimmt man das alles, wie nimmt man alles, was besprochen wurde und was ihr erfahren habt, und fasst es zusammen?"

Es war eine gute Lektion im Destillieren, aber es war auch wunderschön zu sehen, wie das alles zustande kam. Und es waren nicht nur die Mitarbeiter. Jeder von euch war auf unterschiedliche Weise darin verwickelt. Wie man das alles nimmt und zusammenfügt, sodass am Ende 21 Punkte herauskommen, nicht 20, sondern 21 Punkte. Und dann nicht nur die Worte zu nehmen, nicht nur jeden einzelnen Punkt, sondern auch eine kurze Erklärung dazu abzugeben und es in etwas Wunderschönes, energetisch Wunderschönes zu verwandeln. Ich meine, ästhetisch wunderschön, ja, aber in etwas energetisch Wunderschönes. Und genau das ist passiert. Es hat fast ein Jahr gedauert, aber wie gesagt, es kam genau rechtzeitig. Genau rechtzeitig.

Wir bringen es raus, der Crimson Circle bringt es raus, und ich möchte, dass ihr jetzt alle einen tiefen Atemzug nehmt und euch selbst darin fühlt. Ihr seid ein Teil davon. Lasst euch eure eigene Weisheit darin fühlen, genauso wie die Weisheit der anderen. Euer eigenes Licht darin.

Lasst uns das jetzt alles zusammenbringen. Ich werde die Produktionsabteilung bitten, die Videoverision von *21 Shaumbra Erkenntnisse* abzuspielen, und ich bitte jeden einzelnen von euch, eure Energie dort hinzuzufügen. Bringt eure Energie dort hinein, damit es, wenn es über Shaumbra hinaus an andere rausgeht, von der Schönheit eurer Seele und eurer Weisheit durchdrungen ist.

Cauldre hat mir gesagt, dass dies etwa 18 Minuten lang ist. Ich bitte euch, es wie eine Art Merabh zu behandeln, das heißt, das Bewusstsein dort hineinzubringen. Ich komme nach der Aufführung zurück. Aber jetzt schaut euch erst einmal eure neueste Schöpfung an - *21 Shaumbra Erkenntnisse*.

¹ Unsere Meister-Engel können unsere Übersetzung dazu im Meister-Bereich unter "Sondertexte 2023/24" abrufen. Anm.d.Ü.

(dieses Video wird abgespielt, der Sprecher ist Geoffrey Hoppe)

[Text] 21 Shaumbra Erkenntnisse - Destillierte Weisheit für deine Reise nach Hause.

Nummer Eins - Ich Existiere. Ich Bin das Ich Bin. Alles geht daraus hervor.

Das ist die Passion deines Bewusstseins: "Ich Existiere. Ich Bin das Ich Bin. Ich habe schon immer existiert. Ich habe keinen Anfang. Ich habe kein Ende. Ich Bin ewig. Ich kann in verschiedenen Formen existieren. Ich existiere in dieser Lebenszeit vielleicht als meine menschliche Identität, aber selbst wenn dieser Teil von mir ins Jenseits geht, existiere ich immer noch." Alles strömt daraus hervor, aus deinem reinen Bewusstseinszustand.

Nummer Zwei - Bewusstsein muss präsent sein, damit irgendetwas stattfindet.

Damit irgendeine Schöpfung oder Erfahrung existieren kann, muss zuerst Bewusstsein da sein, um es wahrzunehmen und zum Ausdruck zu bringen. Ohne die Anwesenheit von Bewusstsein, um seine Schöpfung zu beobachten und zu erfahren, existiert die Schöpfung nur als Potenzial. Bewusstsein entsteht nicht aus Materie; es ist die Quelle. Bewusstsein ist der Schlüssel zu allem; nichts geschieht, bis irgendetwas wahrgenommen wird.

Nummer Drei - Alles ist ein Akt des Bewusstseins.

Es ist alles ein Akt des Bewusstseins. Vom Gesicht, das du im Spiegel siehst, bis zum kleinsten Impuls, von der höchsten Erleuchtung bis zur dunkelsten Brutalität, von der tiefsten Liebe bis zur kältesten Gleichgültigkeit, vom Opfer bis zum Täter, von der Geburt bis zum Tod - alles, was du tust, ist einfach eine Rolle, die von deinem Bewusstsein zu Erfahrungszwecken ausgelebt wird. Du kannst den Akt jederzeit ändern, wenn du beschließt, den aktuellen Akt hinter dir zu lassen oder eine neue Erfahrung zu machen. Das ist dein freier Wille.

Nummer Vier - Die menschliche Reise besteht darin, dein Bewusstsein und deine Energie zu erfahren.

Die Erde wurde speziell für Engelwesen erschaffen, um sich in einer verlangsamten Realität zu verkörpern, damit wir die Beziehung zwischen Bewusstsein und Energie entdecken und verstehen können. Dein Bewusstsein ist rein, und deine Energie ist neutral, bis sie durch deine Wahrnehmung und den Wunsch nach Erfahrung zum Ausdruck gebracht wird. Die Beziehung zwischen Bewusstsein und Energie zu verstehen, ist der Sinn des Lebens auf der Erde.

Nummer Fünf - Energie ist Kommunikation. Nicht mehr, nicht weniger.

Energie ist Kommunikation, keine Teilchen, keine Kraft oder Macht. Sie ist das, was dein Bewusstsein in dem Wunsch, sich selbst zu kennen, erschaffen hat. Energie ist so lange in einem neutralen Zustand, bis sie durch den Wunsch des Bewusstseins, eine Erfahrung zu machen, in Gang gesetzt wird. Das bringt die Energie in Bewegung, und ihre Dynamik und Gestaltung werden immer genau dem entsprechen, wie das Bewusstsein sich selbst wahrnimmt. Energie ist eine ständige Kommunikation, die das Bewusstseins über seine eigene Natur und seinen Zustand führt.

Nummer Sechs - Alles in deiner Realität ist deine Energie.

Die ganze Energie gehört dir, sie ist das Lied deiner eigenen Seele. Das Bewusstsein nimmt

alles nur durch seine eigene Energie wahr, so, wie du auch nur durch deine eigenen physischen Augen sehen kannst, niemals durch die eines anderen Menschen. Deshalb ist alles in deiner Realität deine eigene Energie, die von deiner Wahrnehmung deines eigenen Selbst in ihre aktuelle Form gebracht wird. Auch wenn es ein Energiedesign "außerhalb" von dir gibt, wie z.B. die Natur oder andere Leute, füllst du dieses Design mit deiner eigenen Energie, um es wahrnehmen zu können. Du nimmst andere nicht direkt so wahr, wie sie sind, sondern nur durch deine eigene Energie. Energie kann weder gegeben noch genommen werden, auch wenn du die Illusion eines solchen Austauschs erzeugen kannst. Es liegt allein bei dir, wie du deine Energie wahrnimmst und empfängst.

Nummer Sieben - Der Meister erlaubt der Energie, ihm zu dienen.

Wenn alles in deiner Realität deine Energie ist, ist es nicht mehr nötig, in deinem Leben etwas auszuwählen, zu schützen oder abzulehnen. Als Meister verstehst du, dass jeder Moment deines Lebens deine Schöpfung ist, ein Geschenk deines Freien Selbst an dein Menschliches Selbst. Deshalb kannst du deine Energie absolut vertrauensvoll und fließend empfangen und weißt, dass sie dir in Vollkommenheit dient. Andere können deine Energie nicht stehlen, und du kannst sie auch nicht von irgendetwas außerhalb von dir bekommen. Anstatt Energie zu begrenzen, zu manipulieren und ihr zu widerstehen, wird ein Meister ihr erlauben, ihm zu dienen.

Nummer Acht - Alle Energie strebt nach Auflösung.

Deine Energie ist neutral, bis sie eine Polarität annimmt, um eine Realität zu formen und auszudrücken. Sie soll frei durch die Erfahrung fließen, aber oft bleibt sie aufgrund von Traumata, Schuldgefühlen, Scham und anderen Problemen stecken. Diese festgefahrene Energie kann sich dann im Körper als Schmerzen und Krankheiten und in deinem Leben als sich wiederholende Muster, Probleme und Herausforderungen manifestieren. Wenn du die Probleme loslässt und die Weisheit erlaubst, wird deine Energie in ihren natürlichen Fluss zurückkehren und Heilung, Auflösung und Erneuerung bringen.

Nummer Neun - Du bist deine eigene Einheit.

In der zeitlosen Spirale ihrer Existenz hat deine Seele unzählige Ausdrucksformen von sich selbst hervorgebracht. Und weil Energie immer ihre Auflösung findet, ist es diese tiefe innere Einheit, zu der alle Lebenszeiten, Aspekte und Erfahrungen unweigerlich zurückkehren. Alles - Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, jedes Potenzial - ist bereits in dir. Deine Einheit ist souverän, sie ist nicht von anderen Wesen oder Kräften abhängig und verschmilzt nicht einmal mit etwas außerhalb ihrer selbst. Du befindest dich auf einer Reise, die in der Rückkehr zu deiner eigenen Einheit gipfelt.

Nummer Zehn - Realisierung ist ein natürliches Ereignis.

Erleuchtung ist die vollständige Integration jedes Anteils von dir. Energie bewegt sich immer in Richtung Auflösung, was bedeutet, dass deine Realisierung eine beschlossene Sache ist. Egal wie tief jemand in die Erfahrung eintaucht, das Lied der Seele wird ihn immer wieder nach Hause singen. Der Mensch kann seine Realisierung unmöglich selbst entwerfen und bewerkstelligen. Tatsächlich bist du bereits Realisiert und jetzt machst du einfach nur die Erfahrung, wie du dorthin gekommen bist, als ob du in der Zeit zurückreisen würdest.

Nummer Elf - Du bist nicht für deine Realisierung verantwortlich.

Die Realisierung erfolgt durch den Wunsch und die Anregung der Seele und des inneren Meisters, der die Krönung all deiner Lebenszeiten ist. Als menschlicher Ausdruck der Seele besteht deine einzige Verantwortung darin, diese Reise sinnlich zu erfahren. Das Ziel steht fest; wie du dort hinkommst, liegt bei dir.

Nummer Zwölf - Die Zukunft ist die geheilte Vergangenheit.

Als Menschen neigen wir dazu, die Zukunft auf der Vergangenheit aufzubauen. Das Morgen wird wahrscheinlich dem Gestern ähneln; Wunden aus der Kindheit erschaffen ein aufgewühltes Leben; unerledigte Angelegenheiten führen zu karmischer Wiederverbindung. Wenn man jedoch die Probleme loslässt, sich vom Leiden abwendet und sich für die Selbstliebe entscheidet, sieht die Zukunft ganz anders aus. Du erkennst, dass nichts jemals falsch war; alles war nur eine Erfahrung, die jetzt der Seele übergeben und zur Weisheit gebracht werden kann.

Nummer Dreizehn - Leiden ist für Narren und Kleriker.

Leiden sollte nie Teil der menschlichen Erfahrung sein. Aber vielleicht hat es sich aufgrund der ursprünglichen Schuld, auf die Erde zu kommen und sich selbst zu vergessen, im menschlichen Bewusstsein festgesetzt. Es ist absolut nicht nötig, zu leiden, sei es, um deinen Charakter zu stärken, für deine Sünden zu büßen oder um erleuchtet zu werden. Du kannst Leidens-Bewusstsein in Freude-Bewusstsein ändern, wann immer du es wählst.

Nummer Vierzehn - Du bist kein Opfer von irgendjemandem oder irgendetwas.

Jede Rolle, die ein Mensch spielt, ist ein Akt des Bewusstseins, und alles in deiner Realität ist deine Energie. Deshalb kann dir kein Wesen und keine Organisation schaden oder deine Energie stehlen, es sei denn, du wählst, diese Rolle zu spielen. Wenn du glaubst, dass du ein Opfer bist, erzeugst du dieses Muster in deinem Leben. Und jedes Opfer ist immer auch ein Täter. Wenn du den Opfer-Akt des Bewusstseins loslässt und die volle Verantwortung für deine Erfahrungen übernimmst, befreist du dich selbst.

Nummer Fünfzehn - Fülle und Gesundheit sind natürliche Seinszustände.

Deine Seele existiert natürlicherweise in Fülle, Wohlbefinden, Frieden und Freude. Es ist unnatürlich, in Mangel, Begrenzung und Schmerz zu leben. Erlaube dir, deinen natürlichen Seinszustand zu fühlen, und du wirst deinen natürlichen Zustand der Leichtigkeit und des Gleichgewichts wiederherstellen.

Nummer Sechzehn - Wenn du in deinem Leben Probleme hast, dann nur, weil du immer noch was davon hast.

Egal was du in deinem Leben erfährst, es ist da, weil du noch was davon hast. Sogar die unerwünschten Dinge sind da, weil sie dir auf irgendeine Weise dienen. Du bist der Schöpfer. Frage dich, was du von dem Problem hast, und wenn du bereit bist, weiterzugehen, gib es aus deinem Leben frei und erlaube ihm, zu Weisheit destilliert zu werden.

Nummer Siebzehn - Über 90% deiner Biologie und deiner Gedanken gehören nicht dir.

Dein Körper ist größtenteils ein Produkt deiner Vorfahren. Dein Verstand wurde darauf programmiert, Mustern zu folgen und Überzeugungen, Wahrnehmungen und Ängste aus der Familie, von Lehrern, Freunden, Nachrichten und aus dem Massenbewusstsein aufzugreifen

und diese zu verinnerlichen - egal, ob sie sich in einer greifbaren Form befinden oder sich nicht-physisch, z.B. in Form von Gedanken, äußern. Menschen neigen dazu, sich alle Sichtweisen und Erfahrungen zu eigen zu machen, die aus dem Inneren kommen, aber du kannst dein Bewusstsein nutzen, um zu unterscheiden, was wirklich dir gehört. Was dir gehört, ist das, was du wählst. Behalte nur das, was du wählst, dann nimm einen tiefen Atemzug und lass alles andere los.

Nummer Achtzehn - Nur deine Seele kann deine Wunden heilen und nur dann, wenn du dazu bereit bist.

Im Laufe deines Lebens läufst du vielleicht vor deinen Wunden davon, reagierst auf sie, bist von ihnen besessen, lässt dich beraten, verarbeitest sie und versuchst, sie auf unzählige Arten zu heilen. Wahre Heilung kann nur stattfinden, wenn du die Wunden deiner Seele übergibst und ihre Vergebung empfängst. Die Seele hat unendlich viel Geduld und wird warten, bis du von Problemen die Nase voll hast und bereit bist, sie loszulassen. Dann wird sie alles willkommen heißen, heilen und in reine Weisheit verwandeln.

Nummer Neunzehn - Du bist nicht an die Schwerkraft gebunden, weder physisch noch emotional oder gesellschaftlich.

In der physischen Welt ist die Schwerkraft eine Kraft, die die Dinge zusammenhält, und sie hat die gleiche Funktion in den Bereichen der Gedanken, Gefühle, Überzeugungen, des Massenbewusstseins und mehr. In der Quantenphysik gibt es die expansive Schwerkraft, die manchmal auch als dunkle Energie bezeichnet wird. Sie erlaubt alles, von der Ausdehnung des physischen Universums bis hin zur Öffnung von Gedanken, Überzeugungen und Emotionen. In der begrenzten Perspektive des Menschen sehen und erfahren wir nur die "nach innen gerichtete" Schwerkraft, aber in Wirklichkeit haben wir auch Zugang zur "expansiven" Schwerkraft, um über die Einschränkungen von Materie und Verstand hinauszugehen.

Nummer Zwanzig - Es gibt keine Wesen, die großartiger sind als das menschliche Wesen.

Es mag zwar andere Wesen und Zivilisationen geben, die technologisch und intellektuell weiter fortgeschritten sind, aber es sind die Engelwesen in menschlicher Gestalt, die am tiefsten eingetaucht sind, die am meisten vergessen haben, die am meisten verletzt wurden und die trotzdem immer weiter gelernt haben, gewachsen sind und sich schließlich erinnern. Als Engelwesen, die auf der Suche nach dem Zuhause sind, haben wir die Liebe genau hier auf der Erde entdeckt. In den dunkelsten Nächten jagen wir dem Licht nach. Im tiefsten Schmerz wählen wir das Mitgefühl. Und jetzt strahlt unsere Weisheit auf die gesamte Schöpfung aus und beeinflusst den gesamten Kosmos. Kein anderes Wesen hat so viel ertragen und gelernt wie die Menschen, hat so tiefe und so sinnliche Dinge wie Kunst, Poesie und Musik erschaffen. Dies macht die Menschen zu den heiligsten und fortgeschrittensten Wesen von allen.

Nummer Einundzwanzig - Alles ist gut in der gesamten Schöpfung.

Du hast den menschlichen Zustand angenommen, um auf tiefste Weise zu erfahren und etwas über Bewusstsein, Energie und Selbstliebe zu lernen. Mensch zu sein war nie eine Strafe oder ein Fluch; es war eine mutige Entscheidung, um zu erforschen und zu erschaffen. Wenn du vollständig realisiert und vom Planeten aufgestiegen bist, werden deine Geschichten unzählige andere Wesen inspirieren und ermutigen, denn du bist der lebendige Beweis dafür,

dass alles gut wird. Mit diesem Wissen kannst du dich in deine Realisierung hinein entspannen und diese letzten Jahre auf dem Planeten so erfahren, wie du es wählst. Kein beseeltes Wesen ist wirklich verloren, und kein Problem bleibt jemals ungelöst.

[Text] Du bist bereits realisiert und machst jetzt einfach die Erfahrung, wie du dorthin gekommen bist." - Adamus Saint-Germain

LINDA: Oh, ich hoffe, dass ihr die Schönheit und Anmut fühlen könnt. So destilliert. Ich meine, 24 Jahre Arbeit, und wir haben dieses wunderschöne Geschenk von 21 Erkenntnissen. Wow.

ADAMUS: In der Tat, und es war gerade ein besonderer Moment für mich, weil alle Aufgestiegenen Meister, die im Club der Aufgestiegenen Meister versammelt sind, natürlich zusahen und beobachteten. Sie fragen oft: "Was machst du mit Shaumbra? Was passiert dort mit deiner Gruppe?" Es war wie eine Premiere für mich, sie alle versammelt zu haben und zu sagen: "Das sind wir. Das ist es, was wir tun."

LINDA: Es ist wunderschön.

ADAMUS: Und für meine liebe Freundin, die mich diese Woche, in dieser Höllenwoche, mit all ihrer Bestürzung, Aufregung und Frustration kontaktiert hat. Nachdem ich sie dazu gebracht hatte, sich ein wenig zu entspannen, nachdem ich sie dazu gebracht hatte, in ihren Traum zu gehen - wo es um alles ging, was in all diesen Lebenszeiten getan wurde, was zu dieser Lebenszeit führte, und dann alles in dieser Lebenszeit und wo wir jetzt sind -, sagte ich: "Beim Shoud am Samstag haben wir für alle ein besonderes Geschenk. Sieh es dir an und fühle dort hinein. Füge deine Energie dort hinzu."

Und seht euch an, wie weit wir in den wenigen Jahren, die wir gemeinsam verbracht haben, gekommen sind. Seht euch an, wie viel Weisheit wir hervorgebracht und gelebt haben. Ihr habt es in eurem Leben gelebt, und jetzt lassen wir es frei. Wir lassen es emporsteigen. Wir lassen es zu allen anderen fliegen, die vielleicht auf dem Weg sind und nach Antworten suchen. Aber vor allem suchen sie nach Licht.

Die 21 Erkenntnisse von Shaumbra gibt es zwar im Heftformat ([hier](#)) und im Videoformat, aber was die Betrachter und Leser wirklich bekommen, ist euer Licht.

Lasst uns also damit einen tiefen Atemzug nehmen, und für diejenigen, die im Club der Aufgestiegenen Meister sind, dort servieren wir ihnen gerade mein ganz besonderes Getränk, von dem wir hier ein Glas trinken werden. Ein Toast mit dem St. Germain-Likör, und auf alle Shaumbra, die dies möglich gemacht haben. Wir danken jedem Einzelnen von euch dafür. Prost (sie stoßen mit ihren Gläsern an).

LINDA: Prost.

ADAMUS: Und Prost, Kollegen (Adamus schaut nach oben und hält sein Glas hoch).

LINDA: Prost.

ADAMUS: Genau das tun wir (Linda und Adamus nehmen einen Schluck von dem Likör).

Und damit werden wir bald für mehr davon zurückkommen.

Lasst uns gemeinsam einen guten, tiefen Atemzug nehmen. Entspannt euch und erkennt, dass die andere Erkenntnis des heutigen Tages ist, dass sich jetzt alles, die ganzen Kräfte, lockern. Alle Kräfte - die Schwerkraft, der Magnetismus, der Elektromagnetismus, das Licht, alles, was die Realität an Ort und Stelle hält, alle Teilchen, das, was man die dunkle Energie nennt, die einfach die umgekehrte Schwerkraft ist - alles, was die Materie an Ort und Stelle hält, das alles lockert sich jetzt. Das ist ein gutes Zeichen dafür, was wir alle getan haben, und eine gute Aufforderung an euch, euch ebenfalls zu lockern.

In diesem Sinne: Alles ist gut in der gesamten Schöpfung. Viele Dank.



♥ DANKE für deine Spende für die Übersetzungen.

♥ DANKE, dass Du in die Übersetzungen und damit in deine eigene Energie investierst.

Es ist mir ein großes Anliegen, die Übersetzungen der Shouds grundsätzlich kostenfrei anzubieten.

Deshalb trägt eine Spende von dir in hohem Maße dazu bei, dass dies auch zukünftig so bleibt.

Vielen Dank für diese wunderbare Form der Wertschätzung!

Du kannst ebenso ein Meister-Engel werden und weitere Vorteile pro Monat genießen!

Mehr Infos dazu auf: www.to-be-us.de/meister-bereich

Zentrale Bankverbindung für alle Spenden:

Birgit Junker

IBAN: DE69 5005 0201 1202 0304 65

BIC: HELADEF1822

Frankfurter Sparkasse

oder ganz unkompliziert und sicher mit **PayPal auf der Webseite www.to-be-us.de**

.....
Diese Übersetzung unterliegt dem Copyright und ist Bestandteil der Webseite www.to-be-us.de. Sie darf nur in Zusammenhang mit dieser Fußnote gerne frei weitergegeben werden. Dieser Text wurde teilweise editiert, um die Abschrift der Audio-Aufnahme lesbar zu gestalten. Alle Energien des Channelings sind vollständig enthalten und wurden weder modifiziert noch verändert, um dem Leser ein vollständiges Erleben und Erfahren dieser Energien ermöglicht wird. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite www.crimsoncircle.com zu finden.
.....